



Vollversammlung vor dem Tor des TSV Mannheim im letzten Derby gegen den MHC: Tonja Fabig sichert sich die Kugel vor Greta Lyer. Foto: vaf

MHC geht als Favorit ins Hockey-Derby

Bundesliga: Unter dem Fernmeldeturm wollen die TSV-Damen ihre Vormachtstellung verteidigen

Mannheim. (miwi) Der Saisonstart war weder für die Damen des TSV Mannheim noch für die des Mannheimer HC zufriedenstellend. Mit zwei (TSV) beziehungsweise drei Punkten (MHC) finden sich beide Teams in den Niederungen der Bundesliga-Tabelle wieder. Am Samstag kann eine Mannschaft den Befreiungsschlag landen, wenn sich TSV und MHC im Derby gegenüberstehen. Los geht's unter dem Fernmeldeturm um 14 Uhr.

Die stadtinternen Duelle der vergangenen Saison endeten unentschieden, was zeigt, dass sich beide Teams auf Augenhöhe begegneten. Ob das aktuell immer noch so ist, wird sich am Samstag zeigen, denn dem TSV fehlte ohne Fanny Rinne und Susanne Schulz-Linkholt, die ihre Karrieren beendet haben, die Stabilität der Vergangenheit. „Wir hatten bislang innerhalb der Matches zu viele Schwankungen“, kennt Uli Weise einen Grund, warum es für sein Team noch zu keinem Sieg gereicht hat.

Der wäre gegen den MHC möglich, wenn sich die TSV-Damen „weiterentwickeln“, wie es der Coach umschreibt: „So, wie wir in den ersten vier Spielen

aufgetreten sind, reicht es einfach nicht.“ Die Balance im Spiel der TSV-Damen missfiel Weise. Entweder stimmte das Offensivverhalten, oder die Arbeit in der Defensive war in Ordnung – nur zusammen funktionierte es nicht.

Ganz andere Probleme hatte Aditya Pasarakonda. Seine MHC-Damen spielten phasenweise richtig gut, doch am Ende stimmten die Resultate nicht. „Die Kleinigkeiten haben nicht gestimmt, deshalb haben wir uns nicht mit Punkten belohnt“, resümierte der Coach das zurückliegende Wochenende. Gegen den TSV soll beides stimmen: Leistung und Punktausbeute. „Wir freuen uns auf das Derby und gehen es mit viel Selbstvertrauen an“, sagt Pasarakonda. Im Moment hat er noch ein paar angeschlagene Spielerinnen im Training, doch die werden bis zum Samstag einsatzbereit sein, schließlich mobilisiert das Nachbarchaftsduell die letzten Kräfte.

Zwei knisternde Partien haben auch die TSV-Herren vor sich. Zum Mannheimer Vergleich mit dem MHC kommt es zwar erst in der Hallenrunde, doch auf dem Feld versprühen die Duelle am

Samstag gegen den Dürkheimer HC und einen Tag später gegen die TG Frankenthal viel Reiz. „Wir müssen die Fehler abstellen und einige Dinge besser machen“, sieht Uli Weise, der neben den Damen auch die TSV-Herren coacht, Steigerungspotenzial in seiner Mannschaft. Nach dem guten Auftakt gegen den HC Ludwigsburg (5:2) sollen in den Kurpfalz-Derbys vier Punkte her. „Das werden intensive Spiele“, ist sich Weise sicher, der möglichst schnell Punkte sammeln möchte, um nicht wie zuletzt lange gegen den Abstieg kämpfen zu müssen.

Diese Sorgen haben die MHC-Herren nicht, auch wenn sie nach drei Siegen ihre erste Niederlage in der Bundesliga einstecken mussten. Als Tabellendritter befindet sich das Team von Trainer Michael McCann im Soll und will seine Ausgangslage am Samstag mit einem Dreier gegen den Gladbacher HTC verbessern.

Bundesliga Herren, Samstag, 17 Uhr: Mannheimer HC – Gladbacher HTC

Bundesliga Damen, Samstag, 14 Uhr: TSV Mannheim – Mannheimer HC

2. Bundesliga Herren, Samstag, 17 Uhr: TSV Mannheim – Dürkheimer HC, Sonntag, 12 Uhr: TSV Mannheim – TG Frankenthal